



Sammlung Theaterzettel

Liselotte von der Pfalz

Neumann-Hoditz, Carl

1925-09-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NEUES THEATER

IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 8

Sonntag, den 20. September 1925

Liselott von der Pfalz

Kunstspiel in einem Vorspiel und drei Akten von
Rudolf Presber und Leo Walther Stein
In Szene gesetzt von Ado von Achenbach
Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz

Personen des Vorspiels:

Karl Ludwig, Kurfürst von der Pfalz	Josef Neufert
Elisabeth Charlotte, gen. „Liselott“ Prinzessin v. der Pfalz	Else von Seemen
Karl Ludwig	
Pallatine, Prinzessin Gonzaga	
Markgräfin von der Pfalz	Julie Sanden
von Saldeneck, pfälzischer	
Kammerherr	Emo Arndt
Marquis d'Estres	Harry Bender
Chevalier von Damartin	Anton Gangl
Fabricius, Rektor der Universität	
Heidelberg	Fritz Linn
Ursula Kolb von Wartenberg, Erziehlerin der Liselott	Selene Leydenius
Christoph Dingeldein, Haus-	
hofmeister	Ernst Langhein
Peter Dingeldein, sein Sohn	Rudolf Wittgen
Mügele, der Kellermeister	Karl Neumann-Hoditz
Erster } Page	Gustl Römer-Gahn
Zweiter } Page	Agnes Wenz
Ein Diener des Kurfürsten	Hans Joschu

Zwei Professoren

Ort der Handlung: Heidelberg — Zeit: 1670

Personen des Stückes:

Ludwig der XIV., König von Frankreich	Wilhelm Kolmar
Monsieur, der Herzog v. Orleans	Willy Birgel
Madame, die Herzogin v. Orleans (Liselott)	Else von Seemen
Philipp, Herzog von Chartres, beider Sohn	Gustav Rudolf Sellner
Françoise-Marie, Mademoiselle de Blois, natürliche Tochter d. Königs	Elvira Erdmann
Marquise von Maintenon	Leue Blaukenfeld
Frau von Dangeau, ihre Nichte	Hedwig Kllie
Marquis v. Louvois, Kriegsminister	Georg Köhler
Der Herzog von Saint-Simon	Fritz Linn
Der Herzog von Larochefoucauld	Hans Godek
Marquis von Laroquette	Hans Joschu
Marquis d'Estres	Harry Bender
Comte von Fleury	Walter Sack
Chevalier von Damartin	Anton Gangl
Père Lachaise, Beichtvater des Königs	Karl Neumann-Hoditz
Boileau	Robert Vogel
Maréchal, Leibarzt des Königs	Josef Neufert
Bontemps, Leibkammerdiener des Königs	Ernst Langhein
Offizier der Wache	Benno Dombrowski
Peter Dingeldein, pfälzischer Hauptmann	Rudolf Wittgen
Lafai der Liselott	Emo Arndt
Kammerdiener der Marquise	Benno Dombrowski

Page des Königs

Ort der Handlung: Versailles — Zeit: 1689

Spielwart: Harry Bender

Größere Pause nach dem zweiten Akt

Krank: Maria Andor

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7¹/₂ Uhr Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommen